

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brandner (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Amadeu-Antonio Stiftung - Finanzierung aus Landesmitteln - erneut nachgefragt

Die **Kleine Anfrage 1410** vom 1. September 2016 hat folgenden Wortlaut:

Aus der Beantwortung der Kleinen Anfrage 1214 haben sich Nachfragen ergeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lautete die konkrete Anfrage an die Amadeu-Antonio Stiftung, mit der ein Referent gewonnen werden sollte?
2. Welchen Inhalt hatte der Vortrag der Vorstandsvorsitzenden der Amadeu-Antonio Stiftung Anetta Kahane (wenn möglich, bitte Protokoll beilegen)?
3. Was kann man unter "sonstiger Mitwirkung an der Veranstaltung" (vergleiche Antwort auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage 1214 in Drucksache 6/2596) durch Anetta Kahane verstehen?
4. Wie hoch waren die Fahrtkosten von Anetta Kahane (bitte getrennt für Hin- und Rückfahrt auflisten)?
5. In welcher Funktion hat die Vorstandsvorsitzende der Amadeu-Antonio Stiftung an der Veranstaltung mitgewirkt?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Oktober 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Bitte um Mitwirkung der Amadeu-Antonio Stiftung am Symposium des Amtes für Verfassungsschutz wurde am 29. März 2016 auf der Ebene des zuständigen Fachreferates zunächst telefonisch und nachfolgend per Mail mit dem Programmwurf an die Stiftung übermittelt. Nach der grundsätzlichen Zusage bereits am Folgetag benannte die Stiftung die Vorstandsvorsitzende Frau Kahane als Mitwirkende. Danach erfolgte mit Datum 5. April 2016 ein persönliches Einladungsschreiben von Herrn Präsident Kramer an Frau Kahane.

Zu 2.:

Frau Kahane hat einen Vortrag zum Thema: "Migration und Rechtsextremismus - Eine zivilgesellschaftliche Sicht" gehalten. In ihrem Vortrag ging sie auf Fehler der Sicherheitsbehörden in den 90er Jahren bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus ein. Gleichzeitig warb sie für ein gemeinsames entschlossenes Vorgehen aller zivilgesellschaftlichen und behördlichen Akteure gegen den Rechtsextremismus. Eine Aufzeichnung

oder ein Protokoll der Veranstaltung existiert nicht. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage 1027 (Drucksache 6/2234) und die Internetpräsentation des Amtes für Verfassungsschutz (Stand: 21. September 2016) verwiesen.

Zu 3.:

Während der Veranstaltung stand Frau Kahane allen Anwesenden für Gespräche und Rückfragen zur Verfügung.

Zu 4.:

Frau Kahane erhielt eine Fahrtkostenerstattung in Höhe von 150 Euro (Hinfahrt Berlin – Erfurt 71,50 Euro und Rückfahrt Erfurt – Berlin 78,50 Euro). Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 1214 (Drucksache 6/2596) verwiesen.

Zu 5.:

Frau Kahane hat als Vertreterin der Amadeu-Antonio Stiftung auf Einladung des Amtes für Verfassungsschutz mit ihrem Vortrag einen Diskussionsbeitrag aus nichtbehördlicher Perspektive im Rahmen des Symposiums geleistet.

Dr. Poppenhäger
Minister